

Das Jugendrotkreuz verfügt im DRK-Sozialzentrum über ideale Räumlichkeiten

Das Jugendrotkreuz (JRK) hat im DRK Sozialzentrum in Wittlage jetzt eigene Jugendräume, so dass zentral für das Wittlager Land Jugendarbeit angeboten werden kann. Die Gruppe zählt derzeit zehn Kinder, die aus Bohmte, Ostercappeln und Bad Essen kommen und die von einem Team ehrenamtlicher Jugendbetreuer jeweils an jedem zweiten Freitag im Monat betreut werden.

Neben der kindgerechten Vermittlung von Erster Hilfe sowie von sozialen und Rot-Kreuz Themen gehören natürlich jede Menge Spiel und Spaß mit zum JRK. Victoria Luckas und ihr Team versuchen jeweils ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Aufgenommen werden Mädchen und Jungen im Alter ab sechs Jahren. Mit 16 Jahren können die Jugendlichen bei Interesse schon ins DRK der Erwachsenen überwechseln oder weiter im JRK mitwirken.

Das JRK hat in der Vergangenheit schon viele tolle Aktionen bieten können. Nicht nur lokale Aktionen wie z.B. Kanutouren oder Zeltlager, sondern auch viele überregionale Veranstaltungen. Seien es die Landeszeltlager an verschiedenen Orten in Niedersachsen oder auch die etlichen Veranstaltungen im Haus Das Jugendrotkreuz verfügt im DRK-Sozialzentrum über ideale Räumlichkeiten des Jugendrotkreuzes in Einbeck. Dort gab und gibt es jedes Jahr Mehrfachseminare oder Mottoseminare zu verschiedensten Themen wie Backen, Basteln, Geocaching, Naturerlebnis, Nistkästenbau, Foto selbst entwickeln, Musizieren und noch vieles, vieles mehr.

Auch die Wettbewerbe waren jedes Jahr ein Highlight. Angefangen auf Kreis- und Bezirksebene bis hin zu den Landeswettbewerben. An den Wettbewerbswochenenden war nicht nur Ehrgeiz in den 5 Kategorien „Erste Hilfe“, „Rot-Kreuz“, „Sozialer Bereich“, „Musischer Bereich“ und „Sport und Spiel“ gefragt, sondern es gab auch jede Menge Zeit zum Austausch mit anderen Gruppen. Viele langjährige Freundschaften haben diese Veranstaltungen schon hervor gebracht.

Das JRK hat in den vergangenen Jahren – wie viele andere Vereine auch – das Problem, dass die Mitgliederzahlen immer weiter gefallen sind. Natürlich gibt es für Kinder und Jugendliche heutzutage ein viel größeres Angebot an Aktionen und Gruppen als noch vor einigen Jahren, aber gerne würden wir das JRK wieder mit vielen Kinder und Jugendlichen sehen. Etwa in den 2000er Jahren gab es noch bis zu 10 JRK-Gruppen im Altkreis Wittlage. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit gern gesehen.



Die JRK-Gruppe für den Kreisverband Wittlage mit den Betreuern Victoria Luckas und Daniel Strubbe
Foto: E. Grönemeyer

Die Betreuer, die Victoria Luckas regelmäßig zur Seite stehen, sind selbst Schüler, Studierende oder berufstätig, so dass es eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, zusätzlich in der Freizeit als Jugendbetreuer im JRK mitzuwirken. Auch neue Gruppenleiter sind gerne gesehen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Ausbildung zum Gruppenleiter bietet das JRK regelmäßig an. Die Kurse finden überwiegend auch im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck statt.

Um einheitlich in Erscheinung zu treten, sollen die Jungen und Mädchen mit einem T-Shirt und einer wetterfesten JRK-Jacke ausgestattet werden – ähnlich wie die einheitlichen Trikots der Sportvereine. Damit diese Kosten finanziert werden können, werden Sponsoren gesucht, die sich gerne an den DRK-Kreisgeschäftsführer Ulrich Sälter wenden können. Spenden für das JRK sind steuerlich abzugsfähig, da die Jugendarbeit gemeinnützig und steuerrechtlich anerkannt ist.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Menschen begeistern können, Mitglied oder Gruppenleiter im JRK zu werden oder das JRK anderweitig zu unterstützen.



Melanie Sälter, stv. DRK-Bereitschaftsleiterin im OV Bad Essen, Tobias Lipka, jetzt Sanitäter vor Ort in Bohmte und Marvin Roth als ausgebildeter Sanitäter betätigen sich als „Freizeit-Animatere“ für die anvertrauten Kinder. Etliche von den teilnehmenden Kindern kommen später als Aktive in die DRK-Jugendgruppe oder stoßen als Erwachsene später zum DRK in den einzelnen Ortsvereinen. Insofern sind die Jugendzeltlager eine gute Werbung für das DRK. Fotos: E. Grönemeyer